

Abenteuer

Landesturnschule Trappenkamp

Wir sind die Kinder- und Jugendturngruppe in der Freien Turnerschaft Adler Kiel e.V. v. 1893. Für gewöhnlich gibt es in unserer Turnsparte alle Altersklassen von Eltern-Kind-Turnen ab Lauffalter bis zu den Erwachsenen bis 50 Jahre (und älter). Etliche der jugendlichen und erwachsenen Turner sind schon von klein auf dabei und übernehmen heute auch betreuende Aufgaben als Übungsleiter oder Übungsleiterassistent.

Im Januar diesen Jahres sind wir mit 15 Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 14 Jahren und 6 Übungsleitern und –assistenten in die Landesturnschule nach Trappenkamp gefahren. Die Idee dazu kam von meinen langjährigen Turnerinnen und Assistentinnen nach den Sommerferien 2015. Diese kannten die Turnschule schon von Wochenenden mit den Erwachsenen (zuletzt Halloween 2015). Also auf in die Planungsphase:

Turnfreizeit Landesturnschule Trappenkamp

Wir wollen mit den Turnkindern nach

Trappenkamp in die Landesturnschule fahren!

Wahrscheinlich am Montag, 4. Januar 2016

Anreise 14 Uhr

Abreise am Dienstag, 5. Januar 2016

im frühen Nachmittag ca. 14 Uhr.

Die Kosten belaufen sich auf 28,- €/ Person.

Wir müssen mindestens 15 Personen sein, deshalb sagt mir ganz schnell Bescheid, ob ihr Zeit habt und mitkommen könnt, damit ich uns Plätze reservieren kann!

Eure Nici und Team



Schleswig-Holsteinischer Turnverband e.V.

Schleswig-Holsteinischer Turnverband e.V. im Deutschen Turner-Bund • Verband für Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Schleswig-Holsteinischer Turnverband e.V., Lessingstr. 5, 24610 Trappenkamp

FT Adler Kiel e.V.
Frau Nicole Stahmer
Poppenbrügger Weg 11
24145 Kiel

Landesgeschäftsstelle/
Landesturnschule

Lessingstr. 5, 24610 Trappenkamp
Telefon 043 23 / 8022-0
Telefax 043 23 / 8022-55
E-Mail: info@shtv.de

Trappenkamp, 19.10.15

Anmeldebestätigung für den 04.01. bis 05.01.2016

Sehr geehrte Frau Stahmer,

anliegend erhalten Sie die Bestätigung für Ihren Aufenthalt in der Landesturnschule.
Wir bedanken uns für Ihre Anmeldung und freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Hallennutzungen:

An beiden Tagen können Sie eine ½ Sporthalle und die Gymnastikhalle nutzen.
Falls sich noch eine weitere Gruppe anmelden sollte, muss die teilweise Nutzung der Gymnastikhalle vor Ort abgesprochen werden.

Ihre Abreisezeit ist mit 14.00 Uhr angegeben, deshalb gehen wir davon aus, dass Sie noch das Mittagessen einnehmen wollen.

Im Anhang befindet sich ein Zimmerplan. Wir bitten Sie, diesen auszufüllen und uns zu übermitteln.

Ich hoffe, dass ich Ihnen behilflich sein konnte und stehe Ihnen für Fragen gerne zu Verfügung.

Mit herbstlichen Grüßen

Wolfgang Boyn

Bankverbindungen:

Kaltenkirchener Bank eG

BIC: GENODEF1KIK

IBAN: DE63 2006 9125 0000 4237 34

Steuernummer: 11-294-81650

Kieler Volksbank eG

BIC: GENODEF1KIL

IBAN: DE30 2109 0007 0090 5050 00

Gläubiger-ID: DE79ZZZ00000577831

Sperkasse Südholstein

BIC: NOLADE21SHO

IBAN: DE40 2305 1030 0000 5770 06

Voba Raiba eG Neumünster

BIC: GENODEF1NMS

IBAN: DE37 2129 0016 0078 1000 80

Freizeit Landesturnschule Trappenkamp

Info 2

Am Montag, 4. Januar 2016 fahren wir in die Landesturnschule nach Trappenkamp. Wir wollen mir den Kindern dort turnen, spielen und viel Spaß haben.

Anreise ist um 14 Uhr.

Dann werden wir als erstes unsere Zimmer für die Übernachtung herrichten und danach in die Turnhalle gehen. In Trappenkamp haben die Kinder die Möglichkeit andere, neuere und bessere Geräte kennen zu lernen, als die, die sie aus der Turnhalle der Muhlius Schule kennen. Zum Beispiel den Airtrack (wenn er denn heil ist), das Doppelminitrampolin oder einen Sprungtisch.

Wenn das Wetter es zulässt, können wir auch zwischendurch das Außengelände nutzen.

Wir werden in der Landesturnschule voll verpflegt. Für zwischendurch darf aber gerne etwas zum Trinken oder/ und Naschi mitgebracht werden. Es gibt dort einen Getränke- und Kaffeeautomat, für den man Kleingeld bräuchte.

Übernachten werden wir in Doppelzimmern. Es sind immer zwei Zimmer mit einem gemeinsamen Badezimmer verbunden. Dreiteilige Bettbezüge sind mitzubringen.

Abreise ist am Dienstag, 5. Januar 2016

im frühen Nachmittag ca. 14 Uhr.

Toll wäre es, wenn sich einige Eltern bereit erklären könnten die Kinder hinzufahren. Dazu sprechen wir uns noch vor Weihnachten genau ab.

Die genauen Kosten teile ich noch gesondert mit. Es werden ca. 30 – 35 €, die dann auf mein Konto überwiesen werden müssen. Auch eine Packliste kommt noch vor Weihnachten!

In der Turnschule ist Gymnastikschuhpflicht!!!!!!

(vielleicht ein Weihnachtsgeschenk?=-))

Eure Nici

Gesagt getan, die Turnschule hatte noch Platz für uns nach Neujahr und so sind wir vom 4. auf den 5. Januar 2016 los.

Letzte wichtige Email an die Eltern und Teilnehmer vor dem Abenteuer:

Hallo liebe Eltern, liebe Trappenkampkids!

Wie angekündigt hier jetzt hoffentlich für jeden die letzten wichtigen Infos zu unserem Aufenthalt in Trappenkamp vom 4. auf den 5. Januar 2016.

Was muss mit?

Auf jedenfall Bettwäsche, (Kissen- und Deckenbezug sowie ein Bettlaken), Schlafsäcke sind NICHT erlaubt!

Schlafanzug/ Nachthemd, Kuscheltier...

Waschzeug: Zahnbürste, Zahnpasta, Duschcreme, Haarbürste u.ä. nötige Medikamente, Handtuch

*Sportzeug mind. 2 x, Gymnastikschuhe!!!, feste Turnschuhe falls wir Ballspiele spielen,
Unterwäsche*

BITTE, BITTE KEINE HANDYS!!!! Das ist total unkommunikativ und zu wertvoll, wir wissen nicht, wer noch alles in der Turnschule ist. Für Notfälle kann mit meinem Telefon angerufen werden.

Gerne können eigene Getränke mitgenommen werden und auch was zum Naschen/ Knabbern. Ansonsten werden wir voll verpflegt. In der Turnschule gibt es einen Getränkeautomaten und auch für Kaffee/Tee/Kakao - dafür bräuchte man Kleingeld.

Wie kommt man dahin?

Man fährt die B 404 Richtung Bad Segeberg, Ausfahrt Trappenkamp/ Rickling, im Kreisverkehr rechts raus, nächste Straße links rein, an der Tankstelle links, nächste Straße rechts, das ist die Lessingstr, die Landesturnschule ist hier schon ausgeschildert, hinterm Sportplatz links ist die Einfahrt, dort ist auch der Parkplatz.

Wer Fährt?

Nici: Mattes, Jannes und Mika

Jörg: Johann, Jonas und Magnus

Ansgar: Lukas

Ana/ Steffi: Frieda, Anneka, Tomke und Benthe

Pauline/ Jennifer: Charlotte, Wilma und Rebekka

Antje/Akbar: Alina, Coco und Anna-Lena

Moni: Mara und Karlotta

Für die Kontaktaufnahme und Zeitabsprache gebe ich euch gerne Daten auf Anfrage weiter.

Bitte seid am Montag alle um 14 Uhr dort und holt auch um 14 Uhr am Dienstag wieder ab.

Wie ist die Zimmeraufteilung?

118 Anneke, Tomke, Frieda -Bad- Anna-Lena, Benthe 117

119 Wilma, Charlotte -Bad- Mara-Lynn, Karlotta 120

116 Jörg

115 Nici

121 Rebekka

114 Mika, Magnus, Mattes, Johann, Jonas

113 Lukas, Jannes -Bad- Coco, Alina 112

Die Zimmer liegen alle auf einem Flur, bzw. um die Ecke in der ersten Etage.

Ich werde für jeden ein Namensschild mitbringen, das an die Zimmertür gehängt wird, damit alle wissen, wer wo wohnt.

Ich freue mich schon auf fast zwei tolle Tage, wir werden viel erleben!

Eure Nici

Meine Telefonnummer für Notfälle: 0176 57659986

Der Zimmerplan:

1. Etage

Datum:

Amelke	3er-Z. Nr. 118	Flur	DZ 119	Wilma				
Frieder			Dusche WC	Charlotte				
Tomke			DZ 120	Gara-Lynn				
Anna-Leua	EZ 121		Karlotta					
Beuthe	EZ 122							
Nicole	Reini-gungs-raum		Trep-pen-haus					
Jörg								
Mattes								
Fuka								
Stephan								
Johann								
Jonas								
6er-Zi 114			DZ 101	DZ 102	EZ 103	3er-Z. Nr. 104		
Flur						Dusche WC		
DZ 113	DZ 112	DZ 111	DZ 110	DZ 109	DZ 108	DZ 107	DZ 106	3er-Z. Nr. 105
Dusche WC		Dusche WC		Dusche WC		Dusche WC		
Lukas	Jeanne	Anna	Coco					

Gruppe: FT Adler
Kiel
Kinder & Jugend
turnen
St. Petrus

Montag, 04. Januar 2016

14 Uhr Ankunft der aufgeregten und neugierigen Teilnehmer. Zunächst werden uns die Zimmer zugewiesen, die wir reserviert hatten und es werden die Betten bezogen, Badezimmer inspiziert und Kleidung gewechselt, damit es gleich mit Sport losgehen kann.

Vorher haben wir aber für alle, die die Turnschule nicht kannten, eine kleine **Fotorätsel – Kennlern – Rallye** gemacht, bei der es in drei Gruppen (blau, grün und rot) kreuz und quer durch die Turnschule ging.

Jede Gruppe erhielt einen Umschlag mit dem Begrüßungsbildschirm im Eingangsbereich.



In dem Umschlag befand sich ein Foto mit einer Detailaufnahme irgendwo aus der Turnschule. Dieses Detail musste gesucht werden, denn dort gab es den nächsten Umschlag mit dem nächsten Foto.

Die Reihenfolge war wie folgt:



Falls ihr mal müsst!



Wenn ihr Hunger habt!



Nur mit Gymnastikschuhen oder Socken betreten!



Kunst am Bau!



Auch für Ballsportler!



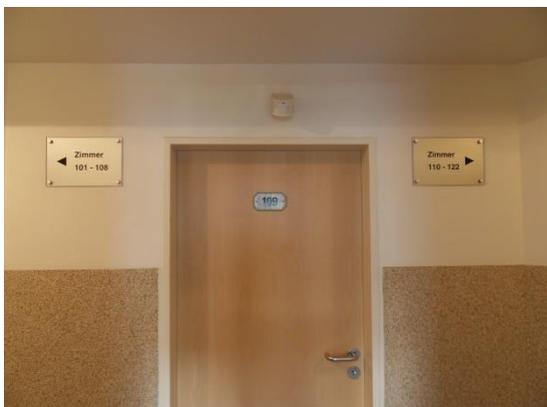
Wenn man ankommt!



Wo wir Sport machen!



Für eine warme Sporthalle!



Wenn ihr müde seid!



Für starke Kids!



Was und wo!

Im letzten Umschlag befand sich ein Zettel, mit dem die Gruppen zum Ausgangspunkt zurückkommen mussten und auf dem ihre Zeit eingetragen wurde. Die Schnellsten durften sich als erstes einen Preis aussuchen, danach die zweit und dritt platzierten. Jeder hat so etwas bekommen, was ihm gefällt.

Nach der Rallye haben wir uns alle gemeinsam in der Gymnastikhalle warm gemacht, mit der **Erwärmung**, die alle schon aus unseren Turnstunden kannten.





Da wir Erwachsenen drei Monate früher in der Turnschule waren, wussten wir noch nicht, ob wir mit den Kids die Möglichkeit haben würden, auf dem **Airtrack** zu turnen und zu spielen, denn zu dem Zeitpunkt hatte dieser ein Loch! Doch wir hatten Glück, er war gerade repariert und so sind wir alle aus dem Hüpfen nicht mehr herausgekommen.

Zur Gewöhnung sind wir erst einmal auf dem Airtrack gegangen, gelaufen und gehüpft. Dazu gehört auch das Spiel „**Popcorn**“, bei dem die Kinder alle Maiskörner sind in einem Topf mit heißem Öl, in dem die Körner alle nach und nach anfangen zu Hüpfen. Und wenn dann noch Zucker hinzukommt, fangen die Körner an, aneinander zu kleben.



Danach kamen dann die **klassischen Turnelemente** dran, die auf dem Airtrack scheinbar alle viel leichter sind!

Nach dem Abendbrot wurde weiter geturnt. Wer keine Puste oder keine Kraft mehr hatte, der hat sich in unserer „**Chill out Schaukel**“ ausgeruht und wurde von den anderen mehr oder weniger sanft geschaukelt.



Damit die Teilnehmer auch noch kennenlernen, was man mit dem Airtrack noch so alles machen kann, haben wir ihn zu Abwechslung mal quer hochkant an die Wand gelehnt und sind horizontal geklettert.



Als Tagesabschluss haben wir alle gemeinsam bei Cola, Fanta und Sprite und Unmengen an Knabberkram im **Partykeller** getanzt und Billard gespielt. Das macht unsere Gruppe einfach aus, dass auch eine 5-jährige mit den 13-jährigen zusammen Billard spielt. Da sind alle wirklich sehr aufmerksam. Am beeindruckendsten waren die jüngsten Mädchen, die absolut textsicher den Song „Astronaut“ von Sido mit singen konnten.

Aufmerksam und vor allen Dingen wachsam waren wir Betreuer in der **Nacht**. Da musste doch einiges an Heimweh und Einschlafstörungen besiegt werden. Aber mit Hilfe von frischer Luft, Schäfchen zählen und vorlesen, haben wir auch das geschafft, so dass gegen 3 Uhr(!) morgens endlich auch die Betreuer eine kleine Müte Schlaf bekamen.



Dienstag, 5. Januar 2016

Trotz der Nachtschicht waren alle am nächsten Morgen um 8 Uhr zum Frühstück anwesend. Es war wohl alles zu aufregend und man könnte ja etwas verpassen!

Heute wurde nämlich noch das **Doppelminitrampolin** aufgebaut. Da das Trampolin so eine hohe Einsprunghöhe hat, haben wir für unsere kleinen Teilnehmer den Airtrack als Anlaufbahn davor gelegt, so hatte keiner mehr Probleme in das Trampolin zu springen.



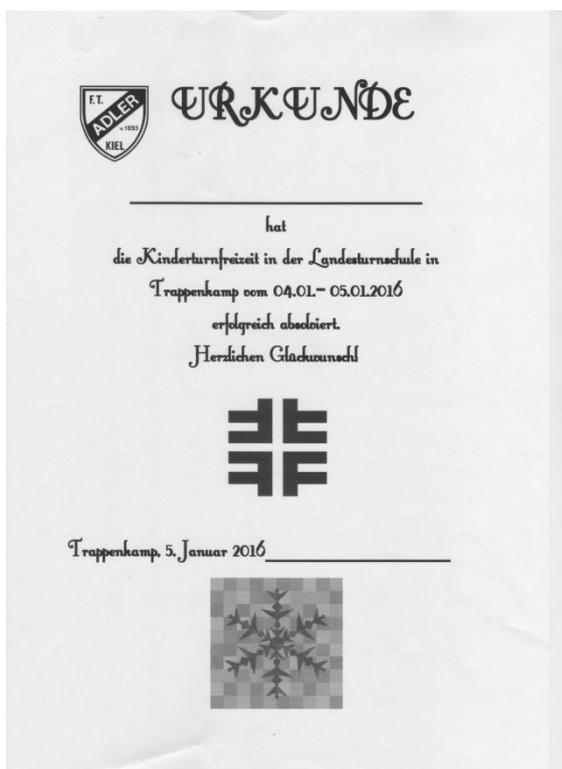
Weiterhin haben wir im Vormittag in der Gymnastikhalle **gymnastische Sprünge** geübt, auf dem Airtrack geturnt und gespielt und mit den Rhönrädern experimentiert. So ein **Rhönrad** ist ganz schön hoch, wenn man wie in einem Riesenrad nach oben gerollt wird!



Gegen Mittag merkte man dann doch, dass die Nacht nicht so erholsam war und wir alle etwas müde wurden. Also haben wir, bis auf den Airtrack, alles abgebaut und uns beim Mittagessen gestärkt.

Nach dem Essen haben wir bei ruhiger Musik auf dem Airtrack noch eine schöne **Entspannungsrunde** gemacht. Zunächst wurde etwas Luft abgelassen, damit man schön weich liegt. Die Teilnehmer sind paarweise zusammen gekommen und der eine hat den anderen auf dem weichen Airtrack gewiegt und geschaukelt. Nachdem jeder verwöhnt worden war, durften alle entspannt auf dem Airtrack liegen und es wurde gaaaaanz langsam die Luft abgelassen. Jeder durfte auf das zischende Geräusch hören und spüren wie man immer weiter in die Unterlage einsinkt und irgendwann den Boden berührt. Wo kann man diese Erfahrung sonst schon mal machen.

Zum Abschluss unseres Abenteuers in der Landesturnschule hat jeder eine Urkunde und eine Medaille in Form einer Schneeflocke bekommen.



Urkunde und Medaille

Zu diesem Zeitpunkt waren die ersten Eltern zum Abholen schon da und konnten uns bei der Verleihung der Urkunden zuschauen, bevor sie mit ihren müden aber motivierten und glücklichen Kindern nach Hause gefahren sind.

Am **Freitag, 8. Januar** haben wir uns dann alle in unserer Turnstunde wieder getroffen und gleich an das Gelernte angeknüpft.

Mich als Gruppenleitung hat es sehr gefreut, dass es mit **Groß und Klein** so toll geklappt hat und die Gruppe, wenn`s drauf ankommt, auch als solche zusammen steht.

Fazit: Um das Sozialverhalten bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, ist es durchaus sinnvoll die Gruppe auch mal altersmäßig sowie geschlechtlich zu mischen. Man unterstützt und hilft sich gegenseitig, hat Vorbilder und Motivatoren, es wird einem gut zugeredet und man feuert an.

Nicole Stahmer

Spartenleitung Turnen

FT Adler Kiel e.V.

Hier noch einige Rückmeldungen der Teilnehmer:

Magnus, 11 Jahre: „Ich fand es sehr gut in der Landesturnschule, besonders weil wir mal andere Geräte ausprobieren konnte, die wir bei uns in der Halle nicht haben.“

Alina, 17 Jahre & ÜL Ass.: „Unser Trappenkampaufenthalt hat mir sehr gut gefallen, da dort die Möglichkeiten gegeben sind, um Teambuilding und Spaß am Turnen zu verbinden, was auch bei den Kindern oft schnell zu Erfolgserlebnissen führt.“

Coco, 17 Jahre & ÜL Ass.: „Mich haben in Trappenkamp am meisten die strahlenden Gesichter der Kinder erfreut, als sie die für sie unbekanntes Geräte, wie Airtrack oder Doppelmini, kennenlernen und erkunden

durften. Wir "Großen" hatten auch viel Spaß daran mit den neuen oder besser gesagt anderen Möglichkeiten den Kindern einige alte oder auch neue Turnelemente beibringen zu können. Und natürlich hatten wir dann abends auch die Chance uns nochmal auszutoben und unser Können auszuprobieren.“

Rebekka, 19 Jahre, ÜL & Bfd: „Also ich fand es war für jedermann und jedes Alter ein ansprechendes Angebot dabei. Die Unterkunft war adäquat und alle hatten ihren Spaß bei den gemeinsamen Aktivitäten.“

Karlotta, 11 Jahre: „mir hat es sehr gut gefalle. Besonders die große „Luftturnmatte“, da ich hier einen Handstand geschafft habe. Auch dass man mehr Zeit für die Turnübungen hatte als sonst. Und man konnte mal was anderes ausprobieren wie die Rhönräder als Schaukel.“

Lukas, 8 Jahre: „Mir hat es gefallen, die großen Geräte, die Party und besonders das Trampolin.“

Marah-Lynn, 6 Jahre: „Also da war am Anfang so eine Schnitzeljagd, da haben wir so Briefe gekriegt mit Fotos drin und das mussten wir dann finden. Dann war da noch ein Brief mit Foto und so weiter. Und alles mussten wir finden. So haben wir alle Räume kennengelernt, damit wir wissen wo wir sind und wo wir hin müssen.“

Jonas, 11 Jahre: „ Es war gut, vor allem die Rhönradschaukel war toll.“

Johann, 11 Jahre: „Ich mochte das Rhönradiesenrad.“

Jörg, betreuender Vater: „Der Airtrack war sensationell!“

Anna-Lena, 14 Jahre & ÜLAss.: „Mir hat es sehr, sehr gut gefallen, besonders weil die Kinder so viel Spaß hatten.“

Die Eltern von Marah-Lynn: „Unsere Tochter Marah – Lynn Brodde war noch nicht ganz 6 Jahre, als wir sie zum ersten Mal mit Nici - Nicole Stahmer von der FT Adler – ins Zeltlager gefahren ist. Obwohl wir wussten, dass auf der einen oder anderen Seite ein paar Tränen fließen würden haben wir uns alle darauf gefreut.

Somit war es für uns und Marah auch keine Frage, dass sie ein halbes Jahr später mit nach Trappenkamp ins Turnlager fährt. Anfahrt / Fahrgemeinschaften, sowie die Unterbringung von zusammenpassenden Kindern, bzw. Gruppen hat Nici super organisiert. Unsere Tochter hat sich am meisten auf das „riesige Luftkissen“ gefreut und dass sie den ganzen Tag in Turnzeug rumlaufen würde.

Später erzählt hat sie aber mehr von den gemeinsamen Essen und „Beratschlagungen“; ich denke das gesamte Miteinander von Kindern so vieler verschiedener Altersgruppen – ohne Eltern hat ihr am meisten gefallen. Die Möglichkeit in dieser Sportanlage andere Dinge auszuprobieren hat sie sehr gereizt und sie freut sich noch einmal dabei sein zu können. Vor allem ist sie gespannt was Nici neben Ferienlagern, Turnlagern und Turnfesten als nächstes für die Gruppe einfällt.

Mit Disziplin und Durchsetzungsvermögen aber auch der gewissen Sensibilität geht Nici und ihr gesamtes Vorturnerteam auf die kleinen Turner und Turnerinnen ein. Schritt für Schritt hat unsere Tochter gelernt dass man zuhören und zuschauen muss und dann auch die entsprechenden manchmal kleinen manchmal größeren Erfolge hat. Auf einmal ist ein Handstand oder ein Salto mit entsprechender Hilfestellung überhaupt kein Problem mehr.

Es fällt uns nicht schwer unsere Tochter Marah Nici und ihrem „Team“ anzuvertrauen, da wir wissen, dass sie mit viel Einfühlungsvermögen jedem aufkeimenden Heimweh mit einer schönen Geschichte entgegenwirken kann. Und die Tränen beim Einschlafen werden mit ganz vielen Schäfchen, die man zählen kann, vertrieben.

Wir wohnen einige Kilometer von der Sporthalle und der FT Adler entfernt und fahren dennoch jeden Freitag wieder gern diese Strecke, damit Marah mit Nici und ihrem Team turnen kann.“

